

S a t z u n g

über die Ergänzung des Bebauungsplanes "Schönig-Schleichel"
der Gemeinde Stettfeld.

- I. Auf Grund des § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl. S.129) und § 111 der Landesbauordnung Baden-Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl. S.151) beschließt der Gemeinderat in seiner Sitzung vom-7. OKT. 1968..... die Ergänzung des Bebauungsplanes "Schönig-Schleichel" als Satzung.
- II. Die genehmigte Ergänzung des Bebauungsplanes wird mit der in § 12 BBauG vorgeschriebenen Bekanntmachung rechtsverbindlich.
- III. Bestandteil der Bebauungsplanergänzung sind der Ergänzungsplan im Maßstab 1 : 500 und die nachfolgenden schriftlichen Festsetzungen in den §§ 1 - 3.
- IV. Schriftliche Festsetzungen

§ 1 Art und Maß der baulichen Nutzung

Das durch den Ergänzungsplan erfaßte Gebiet gilt nach § 4 BauNVO als allgemeines Wohngebiet.

Ausnahmsweise zugelassen sind gem. Abs. 3 Ziff. 2 nicht-störende Gewerbebetriebe.

Die Grundflächenzahl wird auf 0,3 festgesetzt.

§ 2 Bauweise

Es gilt die offene Bauweise.

Die Geschößzahl wird auf 1 festgesetzt.

§ 3 Einfriedigungen

Gestattet sind nichtgeschlossene Einfriedigungen aus Maschendraht oder Holzstaketen mit einem 30 cm hohen Sockel aus Beton oder Naturstein. Die Gesamthöhe der Einfriedung darf das Maß von 1,50 m nicht überschreiten.

Stettfeld, den 9. OKT. 1968
.....

Der Gemeinderat




Bürgermeister

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom
23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) genehmigt

Bruchsal, den 8. Nov. 1968

Landratsamt - Bauamt -

In Vertretung

